

Arbeitsmaterialien für Erzieherinnen und Erzieher

Kinder spielend fördern, Wissen spannend vermitteln! – Kreative Ideen und Materialien für Krippe, Kindergarten, Kita und Hort

Spielideen, Lernspaß & Förderimpulse – Kinder unter 3 Jahren – Ausgabe 27

Bindung, soziale und emotionale Kompetenz – Rückenmaler

Claudia Läscher



Produkthinweis

Dieser Beitrag ist Teil einer Printausgabe aus der „Kreativen Ideenbörse Kindergarten“ der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage (Originalquelle siehe Fußzeile des Beitrags)

► Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie hier.



Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet.

► Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie hier.



Haben Sie noch Fragen?

Unser Kundenservice hilft Ihnen gerne weiter:

Schreiben Sie an info@edidact.de oder per Telefon 09221 / 949-204.

Ihr Team von eDidact



Rückenmaler

Kitzelspiel

Kompetenz- und Bildungsbereiche:

- Bindung, soziale und emotionale Kompetenz: emotionale Kontaktaufnahme zwischen Erzieherin und Kind fördern; Vertrauen und Wohlbefinden schaffen; Berührung, Wärme und Geborgenheit erfahren; pflegerische Abläufe als angenehmes Ritual erfahren
 - Körperbezogene Kompetenz: Körperbewusstsein durch die Berührungen ansprechen; aktive Körperwahrnehmung fördern; taktile Reize erkennen und einordnen
 - Kognitive und lernmethodische Kompetenz: Schulung der Wahrnehmungsfähigkeit durch Beobachtung und Umsetzung von Gehörtem in Bewegungsabläufe
- ab 3 Monaten
 - ab 1 Kind
 - –
 - –
 - –
 - ca. 5 Minuten

Alter der Kinder:

Anzahl der Kinder:

Räumliche Voraussetzungen:

Materialien:

Kosten:

Vorbereitungszeit:

Durchführungszeit:

Vorbereitung:

Dieses einfache Spiel animiert die Kinder zur Ruhe und Konzentration und bringt in erster Linie natürlich auch Spaß. Bei genauerer Betrachtung können wir diesem Spiel jedoch noch viel mehr entnehmen, und zwar nicht nur hinsichtlich der zu fördernden Fähigkeiten, sondern auch in Bezug auf die Variationsmöglichkeiten in der Umsetzung. Es ist vielfältig im gesamten Tagesablauf einsetzbar. Nutzen Sie diese Form der Kontaktaufnahme auch während des Wickelns.

Hintergrundwissen für die Erzieherin:

Das Wickeln sollte kein „notwendiges Übel“ sein. Auch wenn die Zeit manchmal gegen Sie ist und die Schlange der Kinder, die noch einen frischen Windel brauchen, lang ist. Jedes Kind hat ein Recht auf diese Zweisamkeit – auch in der Kinderkrippe. Machen Sie daraus eine schöne und intensive Zeit für sich und das Kind. Reden Sie mit ihm, spielen Sie kleine Spiele, streicheln, massieren Sie es. Langfristig stärkt es das Selbstbewusstsein und Selbstwertgefühl des Kindes.



Entdeckungsphase:



Hinweis:

- Führen Sie beim Malen mit dem Finger immer einen möglichst gleichmäßigen Druck aus.
- Malen Sie die Formen lieber langsamer als zu schnell.
- Behalten Sie beim Malen den Uhrzeigersinn bei bzw. beginnen Sie links oder oben, da beim Schreiben von Zahlen und Buchstaben ebenfalls überwiegend diese Regeln gelten.
- Versuchen Sie möglichst ein reizarmes Umfeld frei von visueller und auditiver Ablenkung zu wählen.
- Sprechen Sie während der Bewegungen und beschreiben Sie immer, was Sie gerade tun.

Das Kind sitzt oder steht mit dem Rücken zu Ihnen gewandt. Führen Sie das Spiel im Liegen aus, so liegt es auf dem Bauch. Streichen Sie den Pulli bzw. das Oberteil glatt. Dazu können Sie z. B. sagen: „Der Lehrer wischt die Tafel ab.“ Oder setzen Sie statt Lehrer einfach Ihren eigenen Namen ein.

Für die Kleinsten:

Streichen Sie dem Kind mit der Handfläche über den gesamten Rücken. Ändern Sie die Richtungen nach 3 bis 4 Wiederholungen. Streichen Sie auch die Schultern und Arme mit aus. Dazu können Sie mit den Wörtern: wischen, streichen, reiben und glätten Ihre Bewegungen für das Kind verbalisieren.

Nun kommen die Fingerspitzen dran. Öffnen und schließen Sie bei den Bewegungen über den Rücken die Finger, führen Sie kreis- und wellenförmige Bewegungen aus. Lassen Sie anschließend die Fingerspitzen punktuell auf dem Rücken des Kindes „regnen“. Der taktile Reiz verändert sich damit immer wieder.

Dazu können Sie mit den Wörtern: krabbeln, ziehen, gleiten, klopfen und regnen Ihre Bewegungen für das Kind verbalisieren.

Erweiterungsmöglichkeit:

Mit zunehmender Komplexität und höherem Anspruch der Aufgaben werden auch zunehmend lernmethodische und kognitive Kompetenzen der Kinder angesprochen und gefördert.